

1. Grundlagen

Der ECOtracker unterstützt Unternehmen der Transportwirtschaft bei der standardisierten Berechnung von CO₂-Emissionen. Die Berechnungen werden mit der sogenannten verbrauchsbasierten Methode durchgeführt. Hierbei werden die Energie- und Kraftstoffverbräuche mit einheitlichen Emissionsfaktoren multipliziert und den Fahrzeugen sowie der Transportmenge und Transportentfernung zugeordnet. Als Ergebnis erhalten die Unternehmen eine Treibhausgasbilanz, die folgende THG-Emissionsquellen umfasst:

	Scope 1: direkte Emissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen und Kältemittelverlusten
	Scope 2: indirekte THG-Emissionen aus importierter Energie
	Scope 3: Vorgelagerte THG Emissionen durch die Erzeugung, den Transport und die Verteilung von Brennstoffen

Zusätzlich wird eine einheitliche Kennzahl zur Bewertung der Klimawirkungen der Transportprozesse¹ berechnet, sowie eine einheitliche Erklärung erstellt, die die Unternehmen zur Kommunikation mit Ihren Auftraggebern verwenden können.

2. Vorgehensweise

In Zusammenhang mit dem ECOtracker übermitteln wir Ihnen eine MS Excel Tabelle, in der die relevanten Daten zur Berechnung der CO₂-Emissionen und Stammdaten zum Unternehmen erfasst werden. Zu den relevanten Daten zählen insbesondere:

- Kraftstoffverbräuche der Sattelzugmaschinen und Thermoauflieger
- Strom- und Heizenergieverbrauch der Büro- und Lagergebäude
- Kältemittelverluste der betriebenen Klimaanlage (Lager- und Bürogebäude) und Thermoauflieger
- Tonnenkilometer (tkm)

Zu den Stammdaten zählen insbesondere:

- Angaben zum Unternehmen
- Anzahl der Fahrzeuge im Unternehmen
- Angabe zu Datenquellen für die oben genannten relevanten Daten (a-d)
- Datenqualität
- Ergebnisse des Green Carrier Audits

Zusätzlich erhalten Sie eine MS Excel Tabelle mit der Sie die Tonnenkilometer, die sich aus der Multiplikation des Transportgewichts mit der Transportentfernung für eine Sendung ergeben, berechnen können. Diese Tabelle können Sie nutzen, sofern es in Ihrem Unternehmen nicht möglich ist, das Transportgewicht und die Transportentfernung einer einzelnen Sendung dem jeweiligen Kennzeichen zuzuordnen.

Nachdem Sie die relevanten Daten (a-d) und Stammdaten (1-5) eingetragen haben, werden die hiermit zusammenhängenden CO₂-Emissionen und Kennzahlen automatisch berechnet und die Erklärung erstellt.

¹ Siehe 3. Ergebnisse des ECOtracker

3. Ergebnisse des ECOtracker

Im Rahmen des ECOtracker erhalten Sie die nachfolgenden drei Ergebnisse:

1.		Standardisierte Kennzahl: Die primäre Kennzahl ist in diversen internationalen Standards (z.B. GLEC und ISO 14083) vorgegeben und muss als das Produkt einer Menge von beförderter Fracht und deren Entfernung innerhalb der Transportkette berechnet werden. Demnach muss die Kennzahl bei der Beförderung von Fracht als Verhältniszahl der verursachten CO ₂ -Emissionen und Tonnenkilometer angegeben werden.
2.		Standardisierte CO₂-Bilanz²: Die CO ₂ -Bilanz umfasst die in Punkt 1 genannten THG-Emissionsquellen.
3.		Standardisierte Erklärung: GLEC B2B Erklärung für den Straßengüterverkehr

² GLEC, GHG, DIN EN 16258 (voraussichtlich bis Oktober 2022) oder ISO 14083 (voraussichtlich ab Oktober 2022) - nach Verfügbarkeit der Daten beim jeweiligen Transportunternehmen